

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.664.410

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12172/J-NR/2022 betreffend
 Tourismuskolleg Innsbruck: Ausgaben und Zukunftsstrategie?, die die Abgeordneten zum
 Nationalrat Mag. Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen am 15. September 2022 an mich
 richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Schüler:innen wurden im Tourismuskolleg Innsbruck in den Jahren 2012-2022 unterrichtet? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*
- *Wie viele Anfänger:innen hat es im Tourismuskolleg Innsbruck in den Jahren 2012-2022 gegeben? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*

Laut den zentral verfügbaren Daten gemäß Bildungsdokumentationsgesetz hat die
 „Bundeslehranstalt für Tourismus Tourismuskolleg“ in Innsbruck in den
 Schuljahren 2012/13 bis 2020/21 die nachstehend dargestellte Zahl an Schülerinnen und
 Schülern aufgewiesen; die Zahl an Schülerinnen und Schülern in der Einstiegsschulstufe ist
 der Zeile „1. Jahr“ in der tabellarischen Aufstellung zu entnehmen.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler der „Bundeslehranstalt für Tourismus Tourismuskolleg“ in den Schuljahren 2012/13 bis 2020/21									
	Schuljahr								
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
	absolut								
Kolleg für Tourismus (Gesamt)	142	150	151	154	120	104	94	96	78
1. Jahr	81	70	86	77	58	50	50	41	32
2. Jahr	61	80	65	77	62	54	44	55	33
3. Jahr (Berufstätigenform)									13

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Daten über die laufende Ausbildung des Schuljahres 2021/22 werden Anfang
 Dezember 2022 verfügbar sein.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Absolvent:innen hat es im Tourismuskolleg Innsbruck in den Jahren 2012-2022 gegeben? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*

Folgende Zahl an Schülerinnen und Schülern hat in den Schuljahren 2012/13 bis 2019/20 die Ausbildung an der „Bundeslehranstalt für Tourismus Tourismuskolleg“ in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen.

Absolventinnen und Absolventen der „Bundeslehranstalt für Tourismus Tourismuskolleg“ in den Schuljahren 2012/13 bis 2019/20								
	Schuljahr							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	absolut							
Kolleg für Tourismus	54	56	56	60	43	28	20	29

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz.

Daten über den Schulerfolg im Schuljahr 2020/21 werden zentral Anfang Dezember 2022 verfügbar sein.

Zu Frage 4:

- *Wie hoch war das jeweilige Jahresbudget des Tourismuskollegs in den Jahren 2012-2022? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*

Aufgrund der durch die Haushaltsrechtsreform 2. Etappe bedingten Umstellungen ist eine verlässliche Auswertung der angefragten Budgetmittel für den Sachaufwand und Investitionen aus den zentral verfügbaren Systemen erst ab dem Jahr 2013 möglich. Dem Tourismuskolleg Innsbruck wurden von der Bildungsdirektion für Tirol nachstehend dargestellte Budgetmittel für den Sachaufwand und Investitionen zur Verfügung gestellt (gerundet auf 1.000 Euro), wobei die Zuteilung haushaltsrechtsbedingt nach Finanzjahren und nicht nach Jahrgängen erfolgt.

Jahr	Budgetmittel für den Sachaufwand und Investitionen in EUR
2013	247.000
2014	239.000
2015	257.000
2016	249.000
2017	251.000
2018	246.000
2019	252.000
2020	245.000
2021	261.000
2022	258.000

Zu Frage 5:

- *Wurde das Tourismuskolleg Innsbruck in den Jahren 2012-2022 von anderen Quellen als dem BMBWF (mit-)finanziert? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*
 - a. *Wenn ja, aus welchen?*

Dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist außerhalb der reellen und zweckgebundenen schulischen Gebarung keine Finanzierung des Tourismuskollegs Innsbruck durch andere Quellen bekannt.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch war das vorgesehene Budget des Tourismuskolleg Innsbruck für Marketing und Werbeschaltungen in den Jahren 2018-2022? Bitte nach Jahrgängen differenzieren.*
 - a. *In welchen Medien wurde um welchen Betrag Werbung geschaltet? Bitte differenziert nach on- und offline Medien. Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren 2018-2022.*

Die Zuteilung der jeweiligen Auszahlungshöchstbeträge für den Sachaufwand und Investitionen an die Bundesschulen erfolgt nach einem einheitlichen Modell in Form von bereitgestellten Pauschalbeträgen. Bezüglich der von der angefragten Schule getätigten Inseratenschaltungen in den Jahren seit 2018 samt weiterer Spezifikationen ist darauf hinzuweisen, dass vor dem Hintergrund der budgetären Autonomie der Bundesschulen keine diesbezüglichen budgetären Berichtspflichten vorgesehen sind.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 1.1.2022 gesetzt, um die nötigen Neuanmeldungen für das Jahr 2022 zu erreichen?*
- *Welche konkreten Maßnahmen sollen umgesetzt werden, um die Attraktivität des Tourismuskolleg Innsbruck nachhaltig zu erhöhen bzw. dieses Ausbildungsangebot zu erhalten? Bitte einzelne Maßnahmen samt Begründung und Zeitplan der Umsetzung angeben.*

Nach den vorliegenden Informationen der Bildungsdirektion für Tirol wurden und werden zahlreiche Maßnahmen und Initiativen zur Präsentation der Attraktivität der am Tourismuskolleg Innsbruck angebotenen Ausbildung laufend gesetzt und verstärkt vorangetrieben, um bei der Zielgruppe der Absolventinnen und Absolventen einer Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung das Interesse an dieser Kollegausbildung zu wecken und auf die Bedarfe am Arbeitsmarkt aufmerksam zu machen. Dazu zählt eine intensive Kommunikation über die Ausbildung sowohl im Wege diverser Social-Media-Kanäle als auch gemeinsam mit dem ORF Tirol und dem Life Radio Tirol. Durch eine aktive Beteiligung an den Tourismusprojekten des Tyrol Tourism Board und der Wirtschaftskammer Tirol sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit der JHG Tirol (Junge Hotel- und Gastgewerbe Tirol) soll eine breitere Präsenz erreicht werden. Die inhaltliche

Weiterentwicklung der schulautonomen Wahlmodule Sport- und Eventtourismus sowie internationale Reisewirtschaft und e-Tourism wie auch der Ausbau von Kooperationen mit Hochschulen sollen potentielle Interessenten an der Ausbildung verstärkt ansprechen. Im Rahmen der Bildungsberatung der ARGE „Studieren in Tirol“ sind zahlreiche Schulbesuche bei der Zielgruppe der AHS und BMHS in Tirol geplant. Weiters ist eine Teilnahme an spezifischen Bildungsmessen und Tourismusevents und an den Formaten „Karrierefürhstück“ und „Karriereabend“ in Aussicht genommen, um die Berufsfelder und Karrierechancen gezielt aufzuzeigen.

Wien, 15. November 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

